

für Teilnehmer des Formula Student-Wettbewerbs

„Faszination Kleben – Henkel Hightech-Lösungen unter Extrembedingungen“

Die Stahlbleche krümmen und verbiegen sich, der Klebstoff aber hält die Verbindung auch unter enormen Zugbelastungen sicher zusammen. Zugscherversuche, bei denen geklebte Stahlbleche unter hohen Kräften auseinander gezogen werden, sind zwar nur eine Variante praxisnaher Klebetests, zweifelsfrei aber gehören sie zu den überzeugendsten.

Längst haben Klebstoffe einst klassische Füge- und Verbindungstechnologien wie das Schweißen, Schrauben und Nieten technisch hinter sich gelassen. Sie wirken zielgenauer, sind belastbarer, unterstützen die Stabilität von Konstruktionen nachhaltig und lassen sich mit vielfältigen Zusatzeigenschaften wie beispielsweise geräuschkämpfenden Effekten ausstatten. Daher sind sie schon heute in nahezu allen konstruktionstechnischen Gebieten unverzichtbar.

Speziell für Studenten der Ingenieursstudiengänge, die sich an Formula-Student-Wettbewerben beteiligen, hat Klebstoffweltmarktführer Henkel in Kooperation mit Formula-Student-Organisationsleiter Dr. Ludwig Vollrath ein Kompaktseminar entwickelt, das zentrale Lösungen aber auch viele Detailkenntnisse des Klebens im Bereich des Antriebsstranges und des Chassis anschaulich und praxisnah vermittelt.

Überschrieben hat Henkel das zweitägige Seminarangebot mit dem Titel „Faszination Kleben – Hightech-Lösungen unter Extrembedingungen“. Inhaltlich greift es immer wiederkehrende Fragestellungen früherer Semester auf, die Henkel in den letzten Jahren aus dem engen Dialog mit Studenten und Lehrkräften zahlreicher Universitäten gesammelt hat.

Interessenten an diesem Seminar werden daher geraten, sich möglichst frühzeitig anzumelden. Der Kurs findet im Technologiezentrum von Henkel in Garching statt.

Schon seit Jahren unterstützt Henkel Nachwuchsingenieure unter anderem im Konstruktionswettbewerb Formula Student mit der Lieferung von Spezialprodukten und Know-how. Angesichts der rasant wachsenden Bedeutung von Klebstoffen – auch in der Automobilindustrie – hatte Henkel vor drei Jahren erstmals einen Sonderpreis im Rahmen des Formula-Student-Wettbewerbs auf dem Hockenheimring ausgelobt. Die Resonanz war überwältigend.